

# U23-WM Varese: Gold und Bronze für Schweizer Doppelvierer

Der Männer-Doppelvierer mit Schlagmann Barnabé Delarze, Roman Rööslü, Augustin Maillefer und Damien Tollardo ist erneut U23-Weltmeister und hat somit den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt. Das Schweizer Boot zeigte eine erstklassige Vorstellung und lag während des gesamten Rennens an der Spitze. Somit gelang dem Team, das nur auf einer Position gegenüber dem Vorjahr umbesetzt war, die Titelverteidigung. Der Leichtgewichts-Doppelvierer der Frauen mit Pauline Delacroix, Fanny Belais, Adeline Seydoux und Leanne Kunz gewann nach einem ausgezeichneten Rennen die Bronzemedaille. Der leichte Frauen-Doppelzweier mit Frédérique Rol und Patricia Merz wurde Vierter und verfehlte das Podest um winzige 0,58 Sekunden. Zudem platzierten sich 2 weitere Boote unter den Top 10 und trugen so zur starken Schweizer Gesamtbilanz ebenfalls bei.

Der Männer-Doppelvierer mit Damien Tollardo (Club d'Aviron Vézenaz), Augustin Maillefer (Lausanne-Sports Aviron), Roman Rööslü (Seeclub Sempach) und Schlagmann Barnabé Delarze (Lausanne-Sports Aviron) – als Favorit zur Endausmarchung gestartet – wurde seiner Rolle gerecht und gewann eindrücklich. Sie waren nicht nur die Titelverteidiger aus dem Vorjahr, sie waren auch im Vorlauf und Halbfinal jeweils mit der schnellsten Zeit gestoppt worden. Die Mannschaft zeigte ihre Abgeklärtheit und Stärke, indem sie sich gleich zu Beginn des Rennens an die Spitze setzte und das Feld anführte. Schlag für Schlag baute der Schweizer Vierer seinen Vorsprung etwas aus und konnte mit einer guten Bootslänge Vorsprung zum Endspurt ansetzen. Deutschland, Italien und die Ukraine folgten auf den Plätzen und versuchten



Fotos: Detlev Seyb, Swiss Rowing

*Souveräne Doppelvierer-Titelverteidiger: Damien Tollardo, Augustin Maillefer, Roman Rööslü und Barnabé Delarze (v.l.n.r.).*



*Mit Bronze erstmals Edelmetall auf internationaler Ebene errungen: Leanne Kunz, Adeline Seydoux, Fanny Belais und Pauline Delacroix (v.l.n.r.).*

nochmals zum Schweizer Boot aufzuschliessen. Dank einem guten Schlussteil verteidigte der Schweizer Doppelvierer seinen Vorsprung und lief mit einer guten Bootslänge Vorsprung vor Ukraine und Deutschland im Ziel ein. Damit gelingt der gegenüber dem Vorjahr auf einer Position umbesetzten Mannschaft die erfolgreiche Titelverteidigung. Barnabé Delarze, Augustin Maillefer und Roman Rööslı konnten sich bereits vor Jahresfrist die Goldmedaille an der U23-WM umhängen lassen. Für Damien Tollardo ist es nach einer WM-Bronzemedaille an der Junioren-WM vor zwei Jahren der erste internationale Titelgewinn.

### **Frédérique Rol/Patricia Merz verpassten Podest knapp**

Frédérique Rol (Lausanne-Sports Aviron) und Patricia Merz (See-Club Zug) zeigten ein couragiertes Rennen und fuhren um die Medaillen mit. Nach einem schnellen Start ruderten sie zunächst hinter den dominierenden Neuseeländerinnen auf dem zweiten Platz. Als dann die ebenfalls als stark eingeschätzten Rumäninnen das Schweizer Boot überholten lagen Rol/Merz bis zur 1500-Meter-Marke auf dem dritten Platz. Dann war es Australien, das plötzlich neues Tempo entwickelte und zum Schweizer Boot aufschloss. Rol/Merz setzten zum Endspurt an und kamen den Australierinnen

zahlte. Er schob seine Bugspitze noch auf den zweiten Platz vor und konnte die Boote aus Russland und Ungarn knapp auf Distanz halten. Ebenfalls den achten Schlussrang belegte der leichte Vierer-ohne mit Joel Schürch (Seeclub Sursee), Felix Freudiger (Seeclub Biel), Fiorin Rüedi (Grasshopper Club Zürich) und Clemens Bürli (Seeclub Sempach). Die Mannschaft zeigte insbesondere auf der ersten Streckenhälfte, dass sie mit dem Boot aus den USA mithalten konnten. Auf dem dritten Abschnitt setzte sich das US-Boot jedoch entscheidend ab und das Schweizer Boot sicherte den zweiten Platz gegenüber Frankreich ab. Pascale Walker (Ruderclub Zürich) beendete ihre erste



*Bei ihrem bereits dritten U23-WM-Finaleinzug nur haarscharf an der Bronzemedaille vorbei: Patricia Merz und Frédérique Rol.*

### **Bronzemedaille im Frauen-Leichtgewichts-Doppelvierer**

Pauline Delacroix, Fanny Belais (beide Club d'Aviron Vésenaz), Adeline Seydoux (Lausanne-Sports Aviron) und Leanne Kunz (Seeclub Luzern) sicherten sich im Finale die Bronzemedaille im leichten Doppelvierer. Für alle vier Ruderinnen ist es die erste Medaille an einer internationalen Meisterschaft. Das Schweizer Quartett startete sehr gut ins Rennen und führte zu Beginn zusammen mit Deutschland. Auf dem dritten Streckenabschnitt war es dann wie schon im Vorlauf das italienische Boot, das sehr viel Tempo entwickelte und zum Schweizer Boot aufschloss. Die Schweizerinnen liessen aber nicht locker und fuhren mit Italien Bord an Bord. Deutschland führte das Rennen klar an und konnte seinen Titel in dieser Bootsklasse verteidigen. Silber ging an Italien, Bronze an die vier jungen Schweizerinnen, welche die weiteren Boote aus Grossbritannien, USA und Ungarn auf Distanz hielten.

zunächst wieder näher. Es entstand ein Bord-an-Bord-Rennen um Bronze zwischen der Schweiz und den Australierinnen. Auf der Ziellinie war Neuseeland überlegen Weltmeister, gefolgt von Rumänien auf dem zweiten Platz. Australien behielt die Bugspitze vorne und vermochte Frédérique Rol und Patricia Merz um 0,58 Sekunden auf den vierten Rang zu verweisen.

### **Gute Schweizer Leistungen in den B-Finals**

Drei Schweizer Boote bestritten ihr letztes Rennen der U23-Weltmeisterschaft in einem B-Final um die Ränge 7 bis 12. Auch in diesen Rennen hingen die Trauben sehr hoch. Für das Highlight des Tages sorgte im Männer-Skiff Markus Kessler (Ruderclub Schaffhausen), der sich den zweiten Platz und damit den sehr guten achten Schlussrang in der quantitativ bestbesetzten Bootsklasse holte. Kessler zeigte ein gutes Rennen und hielt das ganze Rennen hindurch den Kontakt zum lange Zeit führenden Russen. Wie schon im Viertelfinal setzte Markus Kessler früh zum Endspurt an, was sich aus-

U23-Weltmeisterschaft mit einem 11. Rang im Frauen-Einer. Sie vermochte dank eines Schlusssprints die Ruderin aus Weissrussland noch hinter sich zu lassen.

### **Sensationelle Schweizer Bilanz**

Mit der Titelverteidigung und Goldmedaille im U23-Doppelvierer sowie der erfreulichen Bronzemedaille im Leichtgewichts-Doppelvierer gewann die Schweizer Delegation in Varese zwei Medaillen. Mit dem vierten Rang im Frauen-Doppelzweier der Leichtgewichte steht für das Schweizer Team ein weiterer Finalplatz zu Buche. Mit je einem achten Rang haben Skiffier Markus Kessler sowie der leichte Vierer-ohne zur erfolgreichen Schweizer Bilanz beigetragen. Mit fünf Booten in den Top 10, drei Finalplätzen und davon zwei Booten, die Medaillen gewinnen konnten, kehrte die Schweizer Delegation mit einer erfüllten Zielsetzung aus Varese in die Schweiz zurück. Resultate: <http://www.worldrowing.com/events/2014-world-rowing-u23-championships/>

*Christian Stofer/Jürg Trittbach*